

# Sitzung des Agendarates

## 25.06.2019

# Tagesordnung:

- Top 1** Fragen der Mitglieder des Agendarates
- Top 2** Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten
- Top 3** Rückmeldungen aus den Fraktionen
- Top 4** Rückblick auf die Agendaarbeit 2011 bis 2019  
(was ist erreicht worden)
- Top 5** Verschiedenes
- Top 6** Fragen der Zuhörer

## **Top 1      Fragen der Mitglieder des Agendarates**

## **Top 2      Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten**

# AK WIRTSCHAFT UND BERUFSORIENTIERUNG



25.06.2019

## Blühende Flächen:



Sehr unterschiedlich blühend



## Versuchsfläche am Bahndamm



Mehrjährige Blühflächen anzusiedeln, wie hier an unserer Bahndamm Testfläche, erweist sich als schwierig.



## Viele verkaufte Blümmischungen

Auch bei Privatpersonen zeigt sich immer mehr Sensibilität. Es wurden alle besorgten Mössinger Blümmischungen verteilt / verkauft.



Und blühen in vielen Gärten



# Vortragsreihe:



Die ersten Vorträge waren gut besucht, geben auch uns viele interessante Informationen. Insbesondere was hitzeunempfindliche Pflanzen betrifft.

**Karlsbad**  
 Unser Lebensort

„JEN GARTEN OHNE BLÜMEN IST WIE EIN  
 LEBEN OHNE LIEBE“

„DAS GRÜNE GEHÖRT NACH OBEN“ –  
 PFLANZENVERWENDUNG FÜR  
 JÄGERMANN

DIENSTAG, 21. MAI 2019  
 19:00 UHR  
 OGV Veranstaltung im Klugesteingebäude in  
 Spöck

Als Gartengestalter erhebt sich dieses Thema  
 heraus, beschäftigt sich Thomas Kerbal mit Jahren  
 mit der Ermittlung von Lösungen für Pflanzenarten,  
 die auf die individuellen Wünsche der Kunden  
 eingehen können.

Bei diesen Lösungen geht es um die richtige Balance  
 zwischen ästhetischer Gestaltung und nachhaltiger  
 Pflege im Boden und gleichzeitigen Wasserbedarf,  
 Blütezeit oder auch mögliche negative im  
 Bereich.

In einem knapp einstündigen Vortrag mit  
 anschaulichen Gegenbeispielen über Peter Kerbal in  
 die Themen der Pflanzenarten wie und zeigt und  
 erklärt dabei praktische Lösungen für Jägermann.

**Bedeutung der Pflanzen  
 für unser Wohlbefinden**

**Pflanzenverwendung  
 und der Umgang mit  
 den Pflegearbeiten**

**Schmerzgrenzen, wenn  
 dann sinnvoll**

## Nächster Vortrag:

Auf dem  
Baumschulgelände  
Jansen wurde eine sehr  
große Fläche eingesät –  
hier in Kooperation mit  
dem NABU.



Im Moment sind wir noch am Termin  
abklären.

# Baumscheibenpaten

**SIE HABEN EINEN BAUM VOR IHREM GRUNDSTÜCK?**  
**SIE WÜLLEN BIENEN UND INSEKTEN NÄHRUNG GEBEN?**  
**SIE HABEN KEIN PROBLEM DANKT ZU GEBEN?**  
**SIE WÜSCHTEN ES GERNE BUNT AUF DER STRASSE RAUS?**  
**PERFEKT - SIE SIND DER PASSENDE BAUMSCHEIBENPATE!**

**FÜR UNSERE BIENEN UND WILDBLUMEN SUCHEN WIR BAUMSCHEIBENPATEN**

- Unsere Wildblumen benötigen ein Zuhause
- Das Bienenleben suchen einen Bienenhaushalt
- Die Käuze benötigen im Sommer Wasser

**Baumscheibenpate**

Sie erhalten:  
 Kostenlose Wildblumenmischung, Gießkanne + Markierungsbild

Machen wir Karlsbad bunter!

**Karlsbad  
 unser Lebensraum**

**SOLLEN SIE SICH DIE PERSÖNLICHE STARTERSET**  
 Garten-Übersicht  
 Foto-Plan in **Deutsch**  
 Maß: **quadratmeterweise**  
 bei **www.karlsbad.cz**  
 Mo - Fr. 8:00-18:00 Uhr  
 (Di 14:00-18:00 Uhr)

**DIE BIENEN, PFLANZEN UND DER BAUM VON IHREM BAUM FREUEN SICH UND BEDANKEN SICH MIT GLÜCKLICHEN HELFEN BEIM BESTÄUBEN. AUCH DIE BAUME FREUEN SICH ÜBER DIE WASSERGABEN IM SOMMER UND BEDANKEN SICH MIT KÜHLENDEM LAUB.**

**FRAGEN SIE DOCH IHREN NACHBAREN, VIELLEICHT WIRD ER AUCH BAUMSCHEIBENPATE!**

Um die Bäume auf öffentlichen Flächen mit Unterstützung der Bürger auch bei heißen Tagen mit Wasser zu versorgen, gleichzeitig diese Bereiche optisch aufzuwerten bekamen die Paten nicht nur eine Blümmischung, sondern auch eine Gießkanne und unser Logo als Schild um es in die Bäume zu hängen. Dies signalisiert zum einen den Damen vom Grünpflegebereich dass sie hier nichts tun müssen und ist gleichzeitig Werbeträger für unsere Aktionen.



# Blumenkübelaktion



## Weitere Aktionen / IDEEN

- Kleine Infobroschüre über **Bienen** an die **Grundschulklassen** weitergeben
- Treffen zum **Gedankenaustausch** mit anderen **Gruppen** ( über **Karlsbad** hinaus)
- In Kooperation mit dem **NABU** und der **Gesamtschule** ein großes **Insektenhaus** bei der **Schule** bauen.



**Top 3**

# **Rückmeldungen aus den Fraktionen**

# Top 4

**Rückblick auf die Agendaarbeit 2011 bis 2019  
(was ist erreicht worden)**

**Mach mit!**  
Unsere Zukunft  
Karlsbad 2020 

**LEITBILD**  
**FORTSCHREIBUNG**



# Energie

## 1. Entwicklungsplanung

- 1.1. Kooperationspartner für das Projekt 100% Erneuerbare Energien Regionen des Bundesumweltministeriums (BMU) finden
- 1.2. Fortschreibung der CO2-Bilanzen und Erarbeitung von jährlichen Steckbriefen
- 1.3. Erarbeitung des „Karlsbader Sanierungsstandards“ in Kooperation mit der regionalen Handwerkerschaft und der Energieagentur des Landkreises

## 2. Kommunale Gebäude

- 2.1. Erstellung eines mittelfristigen Sanierungsfahrplanes
- 2.2. Erarbeitung einer Richtlinie Sanierungsstandard
- 2.3. Einsatz Ökostrom zur Versorgung der Liegenschaften prüfen
- 2.4. Dienstanweisung für den Betrieb der Gebäude aktualisieren
- 2.5. Durchführung von regelmäßigen Hausmeisterschulungen

- I. Klimaschutz und Energiewende für Karlsbad konzipieren
- II. Kooperationspartner für Energiewende finden
- III. Karlsbader Gebäude energetisch sanieren
- IV. Kontrolle für Erreichung der Energiewende durchführen
- V. Bewusstsein für Notwendigkeit des Energiewandels schaffen

## 3. Ver- und Entsorgung

- 3.1. Verwendung eines Teils der Erträge aus Konzessionen für Erneuerbare-Energien-Projekte
- 3.2. Nachhaltige Umsetzung des Potenzials an erneuerbaren Energien aus dem Klimaschutzkonzept
- 3.3. Ausnutzung der Kraft-Wärme-Kopplung

## 5. Kommunikation, Kooperation

- 5.1. Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Aktionen zu den Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien durchführen
- 5.2. Vertiefung der Kooperation mit Schulen > 50/50 Projekt
- 5.3. Weiterführung der Zukunftsinitiative Karlsbad (ZIK) und sozialverträgliche, umweltfreundliche und energieeffiziente Beschaffung von Materialien

## 4. Interne Organisation, Verwaltung

- 4.1. Bei allen Gemeinderatsvorlagen Abgleich zum Leitbild darstellen
- 4.2. Jährliche Erfolgskontrolle des Energieberichtes bezüglich der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- 4.3. Zertifizierung nach European Energy Award

Nr.:                      Projekt                      Kosten geschätzt                      Zuständigkeit                      **Priorität**

Kurzfristig bis 2015      mittelfristig bis 2019      langfristig ab 2020

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	→	→	→	
1.	Jährlicher Energiebericht für die Karlsbader Liegenschaften	ca. 3.000 €/Jahr	GUA/Bauamt	→	→	→	<b>Bauamt/EnBW</b> Durch Umwelt- und Energieagentur des Landkreises; wohl 2020 Fortschreibung 2013; 1. Rezertifizierung 2017; 2. Rezertifizierung 2021 <b>Abgeschlossen 2015</b> <b>Entscheidung 2019</b> <b>Entscheidung 2019</b>
2.	Klimaschutzbericht fortschreiben	ca. 5.000 €	Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe	→	→	→	
3.	EEA Abschluss der Zertifizierung	ca. 5.000 €	Gemeinde und Umwelt- und Energieagentur	X	→	→	
4.	Quartierskonzept für Langensteinbach	108.000 €	Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe	X			
5.	Nahwärmenetz für Langensteinbach				X	→	
6.	Nahwärmenetz für Ittersbach			X	→	→	

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
7.	<b>Energiemanagement fortführen</b>		<b>Bauamt</b>	→	→	→	Bauamt: z.B. Umrüstung auf LED-Beleuchtung: Straßenbeleuchtung, Jahnhalle  Laufender Prozess  Zur Zeit kein Bedarf
8.	<b>Energieausweise für kommunale Gebäude</b>		<b>Bauamt</b>	X	→	→	
9.	<b>Gründung einer Energiegenossenschaft</b>		<b>GUA</b>		X	→	

# Gesundheit, Freizeit und Jugend

## 1. Gesundheitsvorsorge

- 1.1. Strategien entwickeln, um langfristig die ärztliche Versorgung zu sichern
- 1.2. Fortführung eines runden Tisches mit niedergelassenen Ärzten, Klinikum und Gemeinde mit dem Ziel, langfristig Ärzteversorgung der Ortsteile zu sichern
- 1.3. Wohnortnahe medizinische Versorgung durch Fahrdienste zu Arztpraxen sicherstellen
- 1.4. Beratung in Gesundheits- und Ernährungsfragen und gesunde Ernährung und Lebensführung fördern

- I. Eine umfassende Gesundheitsvorsorge für jedes Alter ist langfristig und möglichst flächendeckend zu erhalten
- II. Jugendarbeit in Karlsbad verbessern
- III. Das Miteinander der Generationen ist in Karlsbad gezielt auszubauen
- IV. Das Netzwerk der Vereine, verschiedener anderer Aktivgruppen und der Gemeinde verbessern

## 2. Jugendarbeit

- 2.1. Jugendarbeit organisatorisch, baulich und in sonstiger Weise fördern
- 2.2. Karlsbader Jugendhaus bauen und ein Personalkonzept entwickeln.
- 2.3. Attraktivität der Plätze für Trendsportarten fördern
- 2.4. Neue Konzeption für Kinderspielplätze erstellen und Umgestaltung vorantreiben

## 4. Netzwerk der Aktivitäten

- 4.1. Netzwerk von Vereinen, kirchlichen Organisationen, verschiedenen anderen Akteuren und der Gemeinde aufbauen
- 4.2. Freizeitführer verbessern und bekannter machen
- 4.3. Attraktivität der Freizeiteinrichtungen (z.B. Schwimmbad) steigern und interkommunale Zusammenarbeit weiter verbessern (Waldbronn, Remchingen)

## 3. Miteinander der Generationen

- 3.1. Treffpunkt der Generationen durch geeignete Räumlichkeiten fördern
- 3.2. Behindertengerechtes Bauen anstoßen
- 3.3. Nachbarschaftshilfe anstoßen, z.B. Winterdienst

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
1.	Spielplatzkonzept erstellen	keine	GUA	X			Ist erstellt und wird umgesetzt (Haushaltsmittel)
2.	Skateplatz attraktiver gestalten	30.000 €	GUA	X			Im Haushalt nicht vorgesehen
3.	Ärztliche Versorgung sichern (Ärztehaus?)	keine	Gemeinde	X	→	→	Laufender Prozess
4.	Jugendhaus bauen	1.000.000 €	Bauamt	X			Ist gebaut
5.	Bürgerhaus einrichten	????	Gemeinde		X	→	Initiativen auf Vereinsebene; Bürgerhaus Traube
6.	Netzwerk der Karlsbader Vereine	keine	Gemeinde	X	→	→	Laufender Prozess

				<b>Priorität</b>
Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Kurzfristig bis 2015    mittelfristig bis 2019    langfristig ab 2020

Nr.	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
1.	Jugendhaus (Mitgestaltung)		Jugendbeirat	X		
2.	Mülleimer am Schulweg St. Barbara installieren	2000 €	Jugendbeirat/GUA	X		
3.	Freewall	10.000 €	Jugendbeirat/GUA	X		
4.	Streetworker statt Security	????	Jugendbeirat/HA		X	
5.	Skatplatz renovieren	30.000 €	Jugendbeirat/GUA		X	X
6.						

Ist gebaut
umgesetzt
Freewall ist gebaut
Wird nicht weiterverfolgt
Finanziell im Haushalt nicht vorgesehen

# Miteinander in Karlsbad

## 1. Soziale Gesellschaft für alle

- 1.1. Teilhabe am Gemeindeleben
- 1.2. Erhalt der Selbständigkeit von Senioren
- 1.3. Wechselseitige Akzeptanz der Generationen
- 1.4. Senioren beteiligen sich in der Gesellschaft durch Weitergabe von Wissen
- 1.5. Anregung eines Denkprozesses zur Bildung von Bewusstsein für ein gutes Zusammenleben
- 1.6. Förderung des Vereinslebens z.B. im Sportbereich

- I. Förderung des Zusammenwachsens der Ortschaften zu einer Gemeinde
- II. Den Erhalt der Selbständigkeit der Bürgerinnen und Bürger bis ins hohe Alter fördern
- III. Wohlfühlplätze zur Verstärkung der Gemeinde-Zusammengehörigkeit bieten
- IV. Das vorschulische und schulische Angebot auf allen Ebenen verstärken und passgenaue Angebote für ein „Lebenslanges Lernen“ der Bürgerinnen und Bürger bieten
- V. Die vielfältigen Kulturangebote unterstützen und die Akteure vernetzen
- VI. Senioren und Menschen mit Behinderung die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen
- VII. Nationalitätenbegegnung in Karlsbad fördern

## 2. Gemeinsam einzigartig sein

- 2.1. Vielfalt als Bereicherung
- 2.2. Erhalt und Förderung der Infrastruktur in allen Ortschaften
- 2.3. „Netzwerkbüro“ zur Pflege und Verknüpfung der Vielfalt der ehrenamtlichen Angebote

## 3. Karlsbad als Bürgergemeinde

- 3.1. Zugang zu allen wichtigen Informationen
- 3.2. Mitwirken und Mitgestalten am öffentlichen Leben
- 3.3. Transparenz von Verwaltungsentscheidungen
- 3.4. Bürgerentscheid bei wichtigen gemeindlichen Prozessen
- 3.5. Mitwirkung im Rahmen der Bürgerbeteiligung bei allen Fragen und wichtigen Projekten auch unter Berücksichtigung seniorenspezifischer Bedürfnisse
- 3.6. Lesbarkeit und inhaltliche Verständlichkeit von Texten, Broschüren und Internetseiten auch bei eingeschränkter Sehfähigkeit

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	<b>Priorität</b>		
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020

1.	<b>Nationalitätenbegegnung</b>	ca. 1000 p.a.	Die Gruppe	→	→	→
2.	<b>Familien- und Bürgertreff Traube Spielberg e.V.</b>	ca. 2000 p.a.	Der Verein	→	→	→
3.	<b>Waldkulturpfad</b>	laufende Kosten: ca. 1500 p.a.	Die Gruppe	→	→	→
4.	<b>Organisation der Kulturkoordination durch Schaffen der Stelle eines Kulturbeauftragten oder Kulturkoordinatoren</b>	Personalstelle und Internet	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→
5.	<b>Verbesserung der Bekanntmachung und Veröffentlichung von kulturellen Veranstaltungen</b>	Personalstelle	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→

läuft
läuft
läuft
Eigene Personalstelle nicht umsetzbar; Interen Verbesserungen
Öffentlichkeitsarbeit, Interne Verbesserungen; Zuarbeit durch Agendarat und Arbeitskreise



Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
6.	RundumSchule: Einrichtung eines „Runden Tisches“ um die Kommunikation zwischen allen Beteiligten in Gang zubringen	Zeit für den „Runden Tisch“	Schule, Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→	Ständiger Dialog
7.	Familien- und Begegnungszentrum / Unterhaltungsangebot und Begegnungsmöglichkeiten in einem zu schaffenden Bürgerhaus. Bsp. „Kulturtreff“ Waldbronn	Räumlichkeiten	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→	Traube auf Vereinsbasis
8.	Koordinationsstelle Ehrenamt (Informationen sammeln, pflegen, weitergeben) -> Ehrenamtliche Angebote, Angebote für Ehrenamtliche. „Agentur fürs Ehrenamt“. Bsp. Karlsruhe und Ettlingen	Personalstelle und Internet	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→	Personalstelle; Kosten?

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
9.	<b>Wohlfühlplätze in Karlsbad schaffen -&gt; Vielfalt kleiner Oasen / Ecken in den Ortsteilen, gemeinsames Erleben</b>  <b>Bsp. „Seniorenspielplätze“</b>	Plätze suchen und anlegen	Verwaltung, GR, Agendarat	X	→	→
10.	<b>Subventionierung von gewünschten Einrichtungen (z. B. Fahrdienste / Lieferservice) / Zustelldienste von Lebensmitteln verbessern</b>		GR		X	
11.	<b>Gut lesbare Gebäudebeschilderungen -&gt; Informationsbeschilderung im neuen Rathaus</b>	Wegweiser anschaffen oder Einstellen eines Pförtners oder einer Empfangsdame die, die Besucher leitet	Verwaltung, GR	X	X	X
12.	<b>Sitzgelegenheiten in öffentlichen Einrichtungen und im Freien schaffen</b>	Vorhandene Möbel nutzen oder Spenden	Verwaltung, GR	X	X	X

In Umsetzung
Neue Wochenmärkte; Mitfahrbänke
laufend
laufend

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität			
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020	
13.	Einführen eines Karlsbadfest abwechselnd in allen 5 Ortsteilen → Verbindung schaffen „Wir-Gefühl“	Wie Dorffeste	BürgerInnen, GR, OR		X	X	Karlsbadfest grundsätzlich denkbar; gemeinsames Konzept mit OV's ausarbeiten; Gemeinsames Fahrradfest

# Mobil



<b>Gemeindeentwicklungsplan</b>	<b>Mobil</b>	 
---------------------------------	--------------	---

Nr.:Projekt Priorität  
 Kosten geschätzt Zuständigkeit kurzfristig mittelfristig langfristig  
 bis 2015 bis 2019 ab 2020

*Beispiele* m=maßnahmebezogen, p=permanent

			X	X	X
<b>1. Öffentlichkeitsarbeit</b>			X	X	X
<b>1.1. Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionstage und Kampagnen um das Mobilitätsverhalten zu ändern (z.B. Kreisel fest)</li> <li>• Informationsbroschüren</li> <li>• Geschwindigkeitsmessungen und Kontrollen</li> <li>• Sammlung und Auswertung der Gefahrenpunkte</li> <li>• interaktive Schilder</li> </ul>	<b>Gemeinde/Haupt- amt</b>		X	X	X
1.1.1. Verkehrssicherheit	<b>Ordnungsamt</b>		p	p	p
1.1.2. Überwachung und Ahndung	<b>Ordnungsamt</b>				
<b>1.2. Konsequente und transparente Umsetzung des Leitbildes</b>	<b>Gemeinde</b>		p	p	p
1.2.1. engagiertes, verantwortungsvolles Planen unter Berücksichtigung der Ziele des Leitbildes bei Um- und Neuplanungen	<b>Gemeinde</b>		m	m	m

laufender  
 Prozess

Gemeindeentwicklungsplan	Mobil		
--------------------------	-------	---	---

Nr.:Projekt

Kosten geschätzt    Zuständigkeit    **Priorität**  
kurzfristig bis 2015    mittelfristig bis 2019    langfristig ab 2020

2. Motorisierter Individualverkehr			X	X	X
<b>2.1. Steuerung, Beruhigung, Reduzierung und Vermeidung des Verkehrs</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgangsverkehr durch Umgehungs- bzw. Entlastungsnetz steuern</li> <li>• Aufwertung der Ortskerne</li> <li>• Entlastung des bestehenden Straßennetzes durch Umgehungen</li> <li>• Ortsumfahrungen ausschildern</li> <li>• Verkehrsberuhigung</li> <li>• Geschwindigkeitsreduzierungen</li> <li>• Förderung der E-Mobilität z.B. durch Ladestationen</li> <li>• Entschärfung von Gefahrenstellen</li> <li>• Nahversorger, Lieferservice</li> <li>• Einheitliches eindeutiges Straßenbild</li> </ul>	<b>Ordnungsamt</b>		X	X	X
2.1.1. Reduzierung des Durchgangsverkehrs	Ordnungsamt		X	X	
2.1.2. Berücksichtigung und Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen	Ordnungsamt		X	X	X
2.1.3. Verkehrsvermeidendes Verhalten fördern	Ordnungsamt		X	X	X
2.1.4. E-Mobilität	Gemeinde		X	<del>X</del>	<del>X</del>
2.1.5. Gestaltung des Verkehrsraums/ Straßenbildes	Gemeinde			m	m

laufender  
Prozess

Wird umgesetzt;  
Ladestationen  
E-Fahrzeuge in  
Auerbach, Mu-bach, TD

Nr.:Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
			kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
<b>3. Radfahrer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Radwegekonzeptes</li> <li>• sichere Querungen von Straßen</li> <li>• farbiger Straßenbelag bei Konfliktflächen</li> <li>• Ausschilderung der Radwege</li> <li>• verbesserte Fahrradparkierung</li> <li>• Erstellung eines Netzplanes</li> </ul>		<b>Bauamt</b>	XX		
<b>3.1. innerorts</b>		Ordnungs-/Bauamt	X		
<b>3.2. Ortsteile verbinden</b>		Ordnungs-/Bauamt	X	X	
<b>3.3. Regionale Verknüpfung</b>		Ordnungs-/Bauamt		X	
<b>4. Fußgänger</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an belasteten Straßen schaffen</li> <li>• ausreichend breite Gehwege</li> <li>• rollstuhl- und kinderwagengeeignete Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen</li> <li>• Optimierung des Wegenetzes</li> <li>• Ausschilderung</li> <li>• Wanderwege</li> </ul>		<b>Bauamt</b>	X	X	X
<b>4.1. Zu Fuß unterwegs in Karlsbad</b>			X	X	X
4.1.1. Fußwege ausbauen			m	X	<b>X</b>

Radverkehrs-  
konzept ist erstellt;  
Umsetzungsphase  
beginnt; zentrales  
Radfest

Fußverkehrs-  
check in allen  
Ortschaften

<b>Gemeindeentwicklungsplan</b>	<b>Mobil</b>		
---------------------------------	--------------	---	---

<b>5. ÖPNV</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>verbesserte Anbindung der Ortsteile, z.B. auch des Klinikums und Einkaufszentrums</li> <li>kreisübergreifende Anbindung</li> <li>Optimierung von Linienführung und Takt</li> <li>Park and Ride für KFZ und Fahrrad optimieren</li> <li>attraktive Gestaltung der Fahrpreise</li> <li>Karlsbad-Ticket</li> </ul>	Gemeinde		X	X	
<b>5.1. Öffentlicher barrierefreier Nahverkehr als attraktive Alternative zum PKW</b>	Gemeinde		X		
5.1.1. sinnvolle Vernetzung der Strecken und Knotenpunkte	Gemeinde		X	X	
<b>5.2. Optimierung des (Schul)Bussystems über die Grenzen Karlsbads</b>	Gemeinde/Haupt- amt			X	
<b>6. Soziale Mobilität</b>	Gemeinde			X	
<b>6.1. Vereinfachte Orientierung und barrierefreier Informationszugang</b>	Gemeinde/Haupt- amt		X	<b>X</b>	<b>X</b>

Wird in Zusammen-  
arbeit mit der  
AVG/KVV umgesetzt

Seniorenpolitisches  
Gesamtkonzept

Nr.:Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
			kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
6.1.1. senioren-, kind-, blinden- und behindertengerechte Orientierung		Gemeinde/Haupt- amt	m	m	m
6.1.2. Verfügbarkeit und Zugang zu Informationen		Gemeinde/Haupt- amt	X		



# Siedlungsentwicklung

## 1. Innenentwicklung

- 1.1. Modellkommune beim Projekt Modellvorhaben kommunales Flächenmanagement Landkreis Karlsruhe (MOKKA) zur Erfassung der innerörtlichen Baupotenziale
- 1.2. Stärkung der Ortskerne durch gezielte Nachverdichtungsprojekte
- 1.3. Fortentwicklung der Baulücken- und Leerstands Börse

## 2. Baugebiete

- 2.1. Maßvolle Ausweisung neuer kleinerer Baugebiete zur Abrundung der bestehenden Ortsteile und Erhaltung der Infrastruktur
- 2.2. Vorrangig Bebauung bisher einseitig bebauter Straßen

- I. Innenentwicklung für Privat und Gewerbe bedarfsgerecht weiterführen und intensivieren
- II. Zielgerichtete kommunale Förderprogramme einrichten
- III. Wahl zwischen verschiedenen Wohn- und Lebensformen für Senioren ermöglichen
- IV. Dem Bevölkerungsrückgang entgegenwirken

## 3. Gewerbegebiete

- 3.1. Erweiterung bestehender und Ausweisung neuer attraktiver Gewerbebestandorte
- 3.2. Einrichtung eines Gewerbeflächenpools
- 3.3. Inwertsetzung von leerstehenden bzw. untergenutzten Gewerbeimmobilien

## 5. Wohn- und Lebensformen für Senioren

- 5.1. Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen
- 5.2. Ausreichende Zahl an qualitativ guten Pflegeplätzen
- 5.3. Schaffen einer guten Pflegeatmosphäre
- 5.4. Unterstützung und Mitfinanzierung von innovativen Wohngruppen
- 5.5. Angebot von Heimplätzen für Menschen mit speziellen Bedürfnissen (Demenz)
- 5.6. Ausreichendes Angebot an betreuten Wohnungen
- 5.7. Angebot an preisgünstigen seniorengerechten Wohnungen

## 4. Wohnbauförderung

- 4.1. Unterstützung von Bauwilligen bei der Erlangung von Landes- und Bundesfördermitteln
- 4.2. Installierung zielgerichteter kommunaler Förderprogramme (Baukindergeld u. ä.)
- 4.3. Entstehung von Wohnraum für Familien fördern

<b>Gemeindeentwicklungsplan</b>	<b>Siedlungsentwicklung</b>	 
---------------------------------	-----------------------------	---

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
				Kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
1.	Kommunales Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung	20.000 € jährlich	Bauamt	X	X	X
2.	Städtebauliche Entwürfe als Beratungsgrundlage für Nachverdichtungsmaßnahmen	10.000 € jährlich	Bauamt	X	X	X
3.						

Förderprogramm „Innenentwicklung“ ist aufgelegt; Städtebauliche Entwürfe laufend z.B. Verdichtung Frankenstraße

# Wirtschaft und Berufsorientierung

## 1. Marketing für Karlsbad - Wirtschaft und Arbeit

- 1.1. Infrastruktur auf Entwicklung ausrichten
- 1.2. vernetztes Denken in der Wirtschaft - innerorts und übergreifend
- 1.3. Karlsbad noch besser bewerben als attraktiven Wohn- und Arbeitsort
- 1.4. Schaffung attraktiver Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften
- 1.5. Gasversorgung und Breitbandversorgung in allen Ortsteilen
- 1.6. Karlsbad ist aufgeschlossen für unternehmerisches Handeln von Firmen und Neuansiedlungen
- 1.7. Naherholung als Wirtschaftsfaktor sehen / Tourismus fördern

## 2. Verzahnung Mensch/Wirtschaft/Finanzen

- 2.1. Dem demografischen Wandel gerecht werden
- 2.2. Wachstum der Einnahmen und Stabilisierung der Gemeindefinanzen mit dem Ziel Schuldenfreiheit für Karlsbad
- 2.3. Nahversorgungskonzepte, die dem gesellschaftlichen Wandel gerecht werden, unterstützen
- 2.4. Vernünftiger Einsatz des Gemeindevermögens um handlungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben
- 2.5. Handel, Gewerbe und Verwaltung achten auf seniorengerechte Gestaltung

## 4. Energiewende

- 4.1. Karlsbad soll Modellgemeinde werden
- 4.2. Entwicklung und Einführung des „Karlsbader Standards“
- 4.3. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Energiethemen und Möglichkeiten der Realisierung
- 4.4. Bündelung der Aktivitäten und überregionaler Austausch
- 4.6. Anregung und Förderung von Privatinitiativen (Ziel: die Bürger/innen der Gemeinde Karlsbad streben eine möglichst eigenständige Energieversorgung an: Teilschritte, Umsetzung, alternative Antriebsmöglichkeiten, Carsharing)
- 4.7. Karlsbad strebt annähernde Energieautonomie an

## 3. Zusammenarbeit fördern von: Wirtschaft/Bildung/Gemeinde

- 3.1. Bildung verbindet Unternehmen und Schüler - nachhaltig
- 3.2. Gemeindeverwaltung, Unternehmen unter Einbeziehung der Bürgerschaft weiterentwickeln
- 3.3. Erarbeitung „Runder Tisch“ als Austauschmöglichkeit / Kooperationspodium von Karlsbader Firmen / Bildungseinrichtungen / Gemeinderäten (z.B. regelmäßige Treffen, zielgerichtete Zusammenarbeit, Abfrage Wünsche der Jugendlichen zum Ausbildungsplatzangebot am Ort)

Gemeindeentwicklungsplan	<b>Wirtschaft und Berufsorientierung</b>		
--------------------------	--	---	---

Nr.: 1      Projekt      Kosten geschätzt      Zuständigkeit      **Priorität**

kurzfristig bis 2015      mittelfristig bis 2019      langfristig ab 2020

<b>1.</b>	<b><u>Marketing für Karlsbad-Wirtschaft und Arbeit</u></b>					
<b>1.1.</b>	<b><u>Infrastruktur auf Entwicklung ausrichten</u></b>					
	Vernetzt mit AK Mobil / Siedlungsentwicklung Projekt für aktuelle Verkehrswege und deren Optimierung Erstellung einer Verkehrswegeanalyse für Fußgänger (personenbezogen) / Auto und öffentliche Verkehrseinrichtungen Nach innerörtlichen – Teilort - regionalen Verkehrsbewegungen	4000,-	Gemeinde mit Agenda-AKs	X		
<b>1.2</b>	<b><u>Vernetztes Denken in der Wirtschaft – innerorts und übergreifend</u></b>					
	Projektübergreifend Schaffung von regelmäßigen Tagungen von Bürgern und Wirtschaft mit Fachreferenten sowie Workshops (z.B. Weiterführung der ZIK (Zukunfts Initiative Karlsbad) Veranstaltungen) Ziel: Wie ist unser Stand? Welche Probleme haben wir? Welche Lösungen bieten sich an?	Ca. 3000,-	Stabsstelle Wirtschaftsförderung mit Projektbeauftragten		X	<b>X</b>
<b>1.3</b>	<b><u>Karlsbad noch besser bewerben als attraktiver Wohn- und Arbeitsort</u></b>					
	Vernetzt mit anderen AK Erstellung eines Situations-Videos für Internet und Vorträge – Karlsbad sowie Karlsbad in der Region Szenen: Leben - Arbeiten - Wirtschaft Herausstellen unserer Schwerpunkte / Stärken → Alleinstellungsmerkmale definieren Ziel: Karlsbad als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort profilieren, um Familien, qualifizierte Arbeitskräfte und zukunftsorientierte Unternehmen anzuziehen	Teilung mit anderen Teilnehmern	Stabsstelle Wirtschaftsförderung / Agenda-AKs		X	<b>X</b>
<b>1.4</b>	<b><u>Schaffung attraktiver Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften</u></b>					
	Vernetzt mit anderen AK Regionale Kommunikationsmöglichkeiten untersuchen und zukunftsfähig machen z.B. Breitband für alle Ortsteile sowie Bürger	offen	Gemeinde	X	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>1.4.1</b>	Vernetzt mit anderen AK Entwicklung von zentralen Handlungsfeldern zu den Ortsteilen sowie dem Gesamtort Wohin soll sich Karlsbad bis 2020 entwickeln? Fachprojekt: Analyse - Entwicklungsmöglichkeiten - Zielvereinbarung Erstellung eines Innerortskonzeptes für alle Ortsteile mit frühzeitiger	offen	Gemeinde / Agenda-AKs	X	<b>X</b>	

Wirtschafts-  
förderung;  
laufender  
Prozess; Mitglied  
Albtal plus  
(Tourismus,  
Marketing)

Breitbandaus-  
bau Auerbach,  
Mutschelbach,  
Spielberg,  
Langenstein-  
bach, Ittersbach  
(Gewerbe). alle  
Schulen

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	Priorität		
				kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
	Beteiligung aller betreffenden Bereiche und die Einrichtung eines "Runden Tisches" mit Verwaltung, AKs und anderen Institutionen wie DKS (Die Karlsbader Selbständigen, Seniorenbeirat, ...)					
<b>1.5</b>	<b><u>Gasversorgung und Breitbandversorgung in allen Ortsteilen</u></b>					
	Vernetzung mit anderen AK / Energie Leistungsfähige Internetzugänge sind handfeste Standortfaktoren Deshalb: Zugang zu zukunftsorientierten Informationstechnologien schaffen. <small>(Interessante Info unter: <a href="http://www.clearingstelle-bw.de/leitfaden.html">http://www.clearingstelle-bw.de/leitfaden.html</a> und <a href="http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1350237/index.html">http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1350237/index.html</a>) Lt. Landrat Christoph Schnaudigel min. 50 Megabit <small>(Fa. DCN aus Karlsbad würde zum aktuellen Stand und zu den technischen Möglichkeiten Vortrag halten)</small></small>	Siehe Kreistags- Debatte (BNN 13.7.2013)	Gemeinde DKS Wirtschaftsförderung	X		
	Gasversorgung als wichtige Maßnahme für die Energiewende in allen Ortsteilen 1. Ermittlung des Bedarfs öffentlicher Einrichtungen 2. Befragung der Bürger (Mitteilungsblatt) 3. Verhandlung mit Gasversorger 4. Untersuchung weiterer Energieträger und Medien (z.B Ab-/Wasser, ..)	offen	Gemeinde /evtl. Energiegenossenschaft Karlsbad Energieversorger	X		
<b>1.6</b>	<b><u>Karlsbad ist aufgeschlossen für unternehmerisches Handeln von Firmen und Neuansiedlungen</u></b>					
	Vernetzung mit anderen AK Strukturanalyse der Karlsbader Wirtschaft unter Berücksichtigung der Firmenstrukturen (Konjunkturzyklen) mit möglichen Synergie-Effekten und offenem Bedarf (aus heute noch nicht bekannten Entwicklungen) Einbindung des Schulzentrums (in die Strukturanalyse) zur Vernetzung von Schule und Ausbildung Gezielte Werbung für gewünschte Neuansiedlungen.	8000,-	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	X	X	X
	Homepage der Gemeinde Karlsbad stets auf neuestem Stand halten.		Gemeinde	X	X	X
<b>1.7</b>	<b><u>Naherholung als Wirtschaftsfaktor sehen</u></b>					
	Vernetzung mit anderen AK					
	Runder Tisch für die im Bereich Naherholung betroffenen Betriebe und Einrichtungen Erweiterung der bestehenden „Albtalwerbung“ Attraktives Fahrrad- und Wanderwegenetz incl. der Sehenswürdigkeiten auf dem Weg bewerben → aktuellen, interessanten Freizeitführer erstellen	Möglichst keine	Stabsstelle Wirtschaftsförderung Verkehrsverein AlbtalPlus	X	X	X

Gemeindeentwicklungsplan	<b>Wirtschaft und Berufsorientierung</b>		
--------------------------	--	---	---

Nr.: 1      Projekt      Kosten geschätzt      Zuständigkeit      **Priorität**

kurzfristig bis 2015      mittelfristig bis 2019      langfristig ab 2020

<b>2.</b>	<b><u>Verzahnung Mensch / Wirtschaft / Finanzen</u></b>					
<b>2.1</b>	<b><u>Dem demografischen Wandel gerecht werden</u></b>					
	Vernetzung mit anderen AKs / Seniorenbeirat Entwicklung des Projektes: Wohnen im familiären Umfeld - ambulant vor stationär - Wohnen in behinderungsgerechten Einrichtungen, möglichst im eigenen Ortsteil Wohnen in einer Karlsbader Pflegeeinrichtung	je nach Situation	Gemeinde / Seniorenbeirat		X	
	Vernetzt mit anderen AKs Zufriedenheitsstudie „Leben in Karlsbad“ mit ausgewählten Schwerpunkten erstellen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung von Karlsbad (z.B. „im Alter“) ableiten. Darstellung der Wechselwirkungen.	30000,-	Soziale Einrichtungen (z.B. Sozialstationen, Kindergärten, ..)	X		
	Vernetzt mit anderen AKs Welche Forderungen stellen Karlsbader Bürger an Bildungseinrichtungen (z.B. Schulzentrum, ..)?	1000,-	Gemeinde / Agenda-AKs	X		
<b>2.2</b>	<b><u>Wachstum der Einnahmen und Stabilisierung der Gemeindefinanzen mit dem Ziel Schuldenfreiheit für Karlsbad</u></b>					
	Informationsveranstaltung „Gemeindefinanzen Karlsbad“ mit Finanzreferat Karlsbad, Finanzausschuss sowie Agenda-Mitgliedern unter Leitung eines kompetenten Fachreferenten Entlang der neuen Buchführung „Doppik“	offen	Gemeinde / Agenda-AKs		X	
<b>2.3</b>	<b><u>Nahversorgungskonzepte, die dem gesellschaftlichen Wandel gerecht werden</u></b>					
	Vernetzt mit anderen AKs Entwicklung eines integrierten Ortsentwicklungskonzeptes mit dem Ziel der Wiederbelebung der Ortskerne	offen	Gemeinde	X		
<b>2.4</b>	<b><u>Vernünftiger Einsatz des Gemeindevermögens um handlungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben</u></b>					
	Vernetzt mit 2.2 Erhaltung des Gemeindevermögens. Untersuchung über Möglichkeiten der Wertschöpfung aus dem Gemeindevermögen unter Berücksichtigung des notwendigen personellen und sachlichen Aufwands für dessen Erhalt	offen	Gemeinde Gemeinderat AK Wirtschaft		X	
<b>2.5</b>	<b><u>Handel, Gewerbe und Verwaltung achten auf seniorengerechte Gestaltung</u></b>					
	Vernetzung mit Seniorenbeirat	offen	Seniorenbeirat	X		

Im Landesvergleich geringer Schuldenstand

laufend

laufend

<b>Gemeindeentwicklungsplan</b>	<b>Wirtschaft und Berufsorientierung</b>	 
---------------------------------	--	---

Nr.: 1                      Projekt                      Kosten geschätzt    Zuständigkeit    **Priorität**  
kurzfristig bis 2015    mittelfristig bis 2019    langfristig ab 2020

Nr.	Projekt	Kosten geschätzt	Zuständigkeit	kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
<b>3</b>	<b>Strukturelle Verbesserung im Miteinander zwischen Schule, Wirtschaft und Gewerbe</b>					
	Vernetzung der einzelnen Arbeitskreise; die Vernetzung aller, die mit Jugend und Ausbildung zu tun haben  (Schulen, Lehrstellenbörse PeP, Jugendsozialarbeiter, Jugendhaus, Kernzeitbetreuung, Kindergärten)		Runder Tisch zur besseren Koordinierung der einzelnen Projekte	X		
	Erstellung einer aktuellen Firmenliste aller ansässigen Firmen als Basis für		Wirtschaftsförderung			
	Aktivitäten des Runden Tisches					
	Erstellen einer Plattform zum Austausch:( Ich biete, suche ; uns interessiert..)	Hompape Gemeinde Karlsbad	Wirtschaftsförderung			
	Weiterentwicklung des Schulsystems in Karlsbad: Transparenz schaffen und gemeinsame Zielvorstellung entwickeln		Bildungsträger, Elternvertreter, Gemeindevertreter	X		

laufender  
Prozess

Nr.:	Projekt	Kosten geschätzt	Zustände	Priorität		
				kurzfristig bis 2015	mittelfristig bis 2019	langfristig ab 2020
<b>4</b>	<b><u>Energiewende</u></b>					
<b>4.1</b>	<b><u>Karlsbad als Modellgemeinde</u></b>					
	Projekt „Energiezukunft für Karlsbad“ Projekt Energiewende Karlsbad in Zusammenarbeit mit der EnBW - Siehe Schreiben von Bürgermeister Knodel vom 27.6.2013 - Karlsbader Energie-Konzept (Vorschlag Hr. Prokopy) - european energy award	30 000,- hohe Zuschüsse	Gemeinde / EnBW / Agenda- AK Energie	X		
<b>4.2</b>	<b><u>Entwicklung und Einführung des „Karlsbader Standards“</u></b>					
	Folgeprojekt von 4.1 Erarbeiten gewerkeübergreifenden Standard für energieeffiziente und umweltschonende Baumaßnahmen (z.B. Anpassung Stuttgarter Standard an Karlsbader Anforderungen)	offen	Gemeinde / Agenda-AK Energie, Handwerker, Feuerwehr		X	
<b>4.3</b>	<b><u>Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Energiethemen und Möglichkeiten der Realisierung</u></b>					
	Erstellung von Informationsschriften, Artikeln im Mitteilungsblatt,			X		
	Ziel: - Energieverbrauchstransparenz - Hilfen für Eigeninitiative - Planungshilfen Unterstützung bei der Konkretisierung der Vorhaben	offen	Agenda-AK Energie Energie-Agentur			
<b>4.4</b>	<b><u>Bündelung der Aktivitäten und überregionaler Austausch</u></b>					
	z.B. Gründung einer regionaler Energiegenossenschaft	offen	Gemeinde / Nachbargemeind en / Agenda-AK Energie		X	
<b>4.5</b>	<b><u>Anregung und Förderung von Privatinitiativen</u></b>					
	Siehe 4.3 / 4.4	offen	Gemeinde / Nachbargemeind en / Agenda-AK Energie / Energiegenossen schaft		X	
<b>4.6</b>	<b><u>Karlsbad strebt annähernde Energieautonomie an</u></b>					
	Zusammenfassung der Punkte 4.1 bis 4.5	offen	Gemeinde/Energiegen. BürgerInnen			X

In Zusammen-  
arbeit mit  
Umwelt und  
Energieagentur,  
EnBW und GVP



# Top 5

# Verschiedenes

## Top 6

## Fragen der Zuhörer